

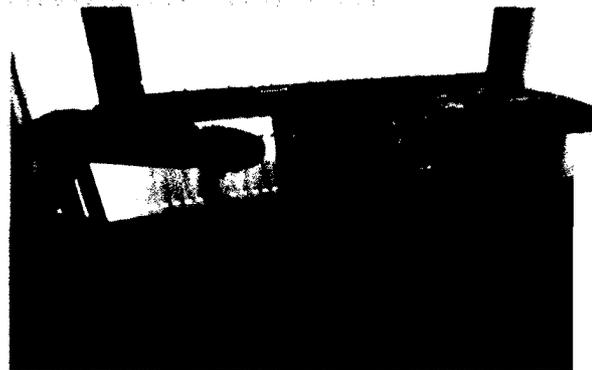
- 1** Editorial
- 4** Originalia Torsten Liem  
Prozess der Wahrnehmung und Interpretation von Palpationsbefunden
- 9** Originalia Arthur Wojtowicz  
Embryologie nach Blechschmidt – Teil 2: Muskeln und Gelenke
- 14** Originalia Peter Levin  
Organcharakter in der viszeralen Osteopathie
- 18** Originalia Florian G. Mildenerger  
Chiropraktik in Deutschland – die Zeit vor 1945
- 22** Originalia Marcus Lischent  
Mesenchymale Entwicklung des Gehirn-Herz-Feldes
- 26** Special Christoph Newiger  
Osteopathische Forschungsinstitutionen: eine Übersicht
- 31** Bericht  
17. Internationaler Kongress des VOD
- 32** Leserbrief  
Sicher abrechnen in der Praxis
- 33** Literatur  
- Dienstags bei Morrie Mitch Albom  
- Handbuch der Chiropraktik und strukturellen Osteopathie  
Juan Antonio Lomba, Werner Peper
- 36** Termine
- 38** Verbände und Gesellschaften
- 48** Impressum

Palpation ist der Grundstein der osteopathischen Diagnostik und Therapie. Torsten Liem untersucht in seinem Artikel, welche Faktoren die Interpretation der palpatorischen Empfindungen, aber auch die Wahrnehmung selbst beeinflussen. Erfahrungen, Gewohnheiten, Aufmerksamkeit, aber auch kulturelle und soziale Einflüsse können sich bei der Palpation als Falsche erweisen.  
Seite 4

Die embryonale Entwicklung der Gliedmaßen stellt den Anfang menschlichen Geistes dar, gerade genommen sogar bereits den Ansatz zur Fähigkeit des Bewusstseins. In der Fortführung seines Artikels im vorangegangenen Heft, setzt Arthur Wojtowicz erneut an die mesenchymale Entwicklung der Embryologie, im zweiten Teil geht es nun um die Entwicklung der Muskeln, Knochen und Gelenke.  
Seite 9



Die inneren Organe zeigen einen erstaunlichen Reichtum an individuellen Eigenheiten. Peter Levin erläutert die Bedeutung dieser „Organcharaktere“ für die osteopathische Diagnostik und Therapie. Drei Handlungsfelder bietet er an, um den Charakter eines Organs zu erforschen: die therapeutische Berührung, die therapeutische Beziehung und die klinisch gedeutete Biomechanik.  
Seite 14



Einen Blick zurück wirft Florian G. Mildenerger in seinem Artikel über die Geschichte der Chiropraktik. Er zeigt, welchen Weg die Chiropraktik von den USA nach Deutschland nahm. In der Zeit bis 1945 findet er eine Erklärung dafür, warum bis heute Chiropraktik, Osteopathie und komplementäre Heilweisen in der ärztlichen und heilpraktischen Arbeit eng verwoben sind.  
Seite 18

In die mesenchymale Entwicklung des Gehirn-Herz-Feldes führt Marcus Lischent in seinem Beitrag ein. Er erläutert die embryonale Entwicklung von Herz und Gehirn und die sich daraus ergebende Beziehung zueinander.  
Seite 22

Online unter [www.sciencedirect.com](http://www.sciencedirect.com)

ScienceDirect